

BODENLEGER

Camp

WORK & FUN

UND GRADE
4 YOU

Plus: Praxistraining zur Lehrabschluss- und Meisterprüfung!



BODENLEGER
Camp
WORK & FUN

VON PROFIS LERNEN

UPGRADE - SPEZIELL FÜR DICH!

VON PROFIS LERNEN INKLUSIVE ACTION & FUN

Die Bodenleger-Camps sind eine professionelle Zusatzausbildung der ganz besonderen Art. Bodenleger-Profis zeigen euch Tipps & Tricks, die nicht jeder kennt.

Das Erfolgsrezept: ein abwechslungsreicher Mix aus Theorie und Praxis. Die individuellen Stärken und Fähigkeiten der TeilnehmerInnen werden in überschaubaren Gruppen von max. 15 Personen gezielt gefördert. Seit Bestehen der Camps absolvierten bereits mehr als 300 Bodenlegerinnen und Bodenleger erfolgreich diese Spezialausbildungen.

Alle Bodenleger aus ganz Österreich sind wiederum eingeladen in den drei Camps im März ihre Kenntnisse auf den neuesten Stand des Bodenlegens „upzugraden“.

LERNERFOLG UND SPASS GARANTIRT

Stärken der Persönlichkeit und Sozialkompetenz sind weitere wichtige Ausbildungsinhalte dieser Camps. Themen wie verantwortungsvoller Umgang mit den Kollegen, Kunden oder Vorgesetzten sorgen für erkenntnisreiche Diskussionsrunden.

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt, daher rasch anmelden:
www.wko.at/bodenleger

Die Bodenleger-Camps sind eine Bildungsveranstaltung der Bundesinnung der Bauhilfsgewerbe Österreichs und werden von der Bodenleger-Industrie und den Ausbildungsbetrieben unterstützt.

BODENLEGER
Camp
WORK & FUN

PLUS:
PRAXISTRAINING ZUR
LEHRABSCHLUSS-
UND MEISTERPRÜFUNG

Zur Prüfungs-Vorbereitung bieten wir im Rahmen der Camps jetzt auch spezielle, von Profis begleitete Trainingsmöglichkeiten an.

Die Teilnehmer erhalten ein
gezieltes Praxistraining zur
Vorbereitung und Sicherung
des Prüfungserfolges!

Anmeldung:
www.wko.at/bodenleger


BODENLEGER Handwerk



EIN ERFAHRENER BODENLEGER ZEIGT, WIE'S GEHT



PARKETTSTÄBE PERFEKT WECHSELN



FINGER WEG!!! - RESPEKTVOLLER UMGANG MIT MASCHINEN



HÄUFIGE FEHLER ERKENNEN UND VERMEIDEN

... WAS BRINGT MIR DAS?

- Profis zeigen dir hilfreiche **Tipps & Tricks**, die du im Arbeitsalltag sofort nutzen kannst.
- Du bekommst eine einzigartige **Zusatzqualifikation** – inkl. **Action & Fun**.
- Du eignest dir unter dem Motto „Learning by doing“ Wissen & Können an, das dir eine solide Basis für deinen weiteren Berufsweg gibt und dein **Selbstvertrauen** stärkt.
- Du wirst zu einem ganz besonders **qualifizierten Mitarbeiter** für deinen Lehrbetrieb.
- Du verbesserst den professionellen Umgang mit den Maschinen und erhöhst dein **Sicherheitsbewusstsein**.
- **Unfallverhütung, Verletzungsgefahr vermeiden!**
- Du lernst andere Bodenleger-Lehrlinge kennen und profitierst vom **Erfahrungsaustausch**.
- Zum Abschluss gibt es ein **Zertifikat** und den **Maschinenführerschein** zur Bestätigung deines Lernerfolges.



LEARNING BY DOING - SO WIRD'S AM BESTEN



COOLE TYPEN IM CAMP 2 IN HALLEIN 2018



DESIGNERBELAG MIT FRIES



NICHT OPTIMALES ERGEBNIS BEI DER CM-MESSUNG - WAS TUN?



GROB- UND FEINSCHLIFF



VOR DEM POLIEREN - SCHWARZPIGMENTIERTES ÖL



Camp 1

- UNTERGRÜNDE, VORARBEITEN
- PARKETT VERLEGEN
- SCHLEIFEN, LACKIEREN
- VERSIEGELN, ÖLEN



Termin siehe Beiblatt

- * ESTRICH PRÜFEN UND RICHTIG BEURTEILEN
- * SCHLEIFTECHNIKEN KENNENLERNEN UND ÜBEN
- * DIE COBRA IM ZAUM HALTEN!

Zeit	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr
08.00 bis 12.30		<p>LehrgangszIELE VeranstaltungsPLAN</p> <p>Übergabe der persönlichen Schutzausrüstung & eines Delphinmessers mit Camp-Gravur</p> <p>DIAMANTFIEBER Maschinenschulung Estrichschleifmaschinen Maschinenführerschein</p>	<p>Untergründe bearbeiten Praxis und kleiner Theorieteil</p> <p>CM-Messung verstehen und selber durchführen</p> <p>Theorie in die Praxis umsetzen Warum einen Voranstrich bei Spachtelarbeiten?</p>	<p>MACH DICH NICHT AUS DEM STAUB!</p> <p>Schleifen von Parkettböden (I)</p> <p>- Grobschliff - Mittelschliff - Feinschliff - Randschliff - Planschliff</p>	<p>Schleifen von Parkettböden (II)</p> <p>STREICHE DEINEN PARKETTBODEN!</p> <p>(keine Wellen)</p>	<p>ZEITLOS SCHÖN – WIE WIR!</p> <p>CM-Messung</p> <p>Parkett versiegeln, ölen oder lackieren</p> <p>Schlussrunde: Was habe ich gelernt?</p> <p>ZERTIFIKAT</p>
Mittagspause						
13.30 bis 17.30	<p>ab 17 Uhr Einchecken</p> <p>18.00 Uhr BEGRÜSSUNG Kennenlernen</p> <p>Abendessen</p>	<p>VON SCHWIMMERN UND NICHTSCHWIMMERN</p> <p>Estricharten und Oberflächen (Prüfpflichten) fachlich richtig erkennen und die richtigen Vorarbeiten durchführen Theorie und Praxis</p>	<p>2- und 3-Schicht-Parkett wie ein Profi verlegen</p> <p>Materialkunde Parkett</p> <p>DAMIT DIE COBRA NICHT BEISST Maschinenschulung Parkett-Schleifmaschinen</p> <p>Schutzabdeckung Parkettböden verkitten</p>	<p>Schleifen</p>	<p>STRAHLEND SCHÖN</p> <p>Parkett versiegeln und ölen</p>	<p>Heimreise</p>

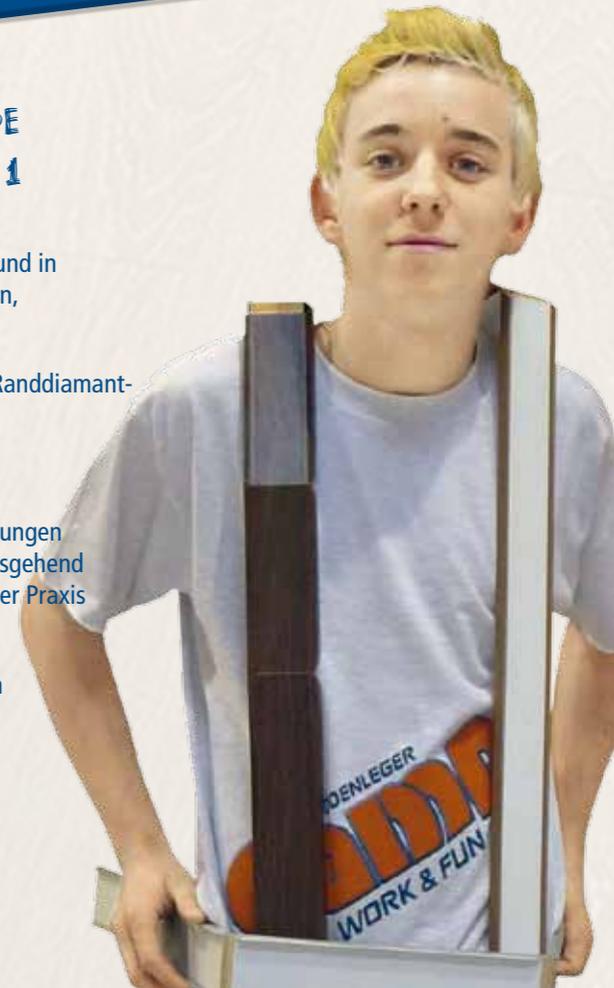
Das Ausbildungsprogramm kann sich aus organisatorischen Gründen ändern.



... DA GIBT'S DEN LETZTEN SCHLIFF

ZIELE UND ANZUSTREBENDE KOMPETENZEN DES CAMPS 1

- Prüfpflichten beim Estrich kennen lernen und in die Praxis umsetzen (z.B. Verschmutzungen, Gitterritzgerät, CM usw.)
- Umgang mit Einscheibenmaschinen und Randschleifmaschinen erlernen, Sicherheitsschulung
- Parkett verlegen
- Parkettschleifen: verschiedene Schleifkörnungen unterscheiden können – vom 1. Schritt ausgehend (Theorie) bis zur richtigen Umsetzung in der Praxis
- Selbständiges Schleifen von Parkettböden sowie Kennenlernen der Unterschiede von Oberflächenbehandlungen
- Erweiterung der Sozialkompetenz durch kooperative Formen der Zusammenarbeit





FEINSCHLIFF FÜR EIN PRACHTSTÜCK



SPANNENDER THEORIEUNTERRICHT



HURRA - DEN ERSTEN FISCHGRÄT ERFOLGREICH VERLEGT!



SOCKELLEISTEN ÜBEN EINMAL ANDERS



Camp 2

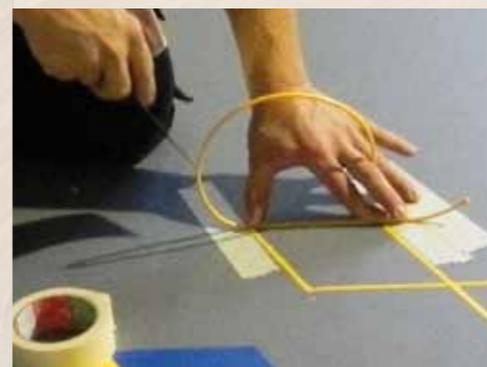
- SOCKELLEISTENMONTAGE
- TEPPICH- UND BELAGS-
VERLEGUNG
- PARKETTVERLEGUNG -
MUSTER UND FRIES...
- LINOLEUM, PVC, GUMMI VER-
LEGEN UND VERSCHWEISSEN

- * UNFÄLLE VERMEIDEN - RESPEKT VOR MASCHINEN!
- * WENN EIN WINKEL KEIN WINKEL IST - WAS TUN?
- * KEIN SCHWITZEN BEIM SCHWEISSEN

Termin siehe Beiblatt

Zeit	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr
08.00 bis 12.30		<p>LehrgangszIEL VeranstaltungsPLAN</p> <p>Übergabe der persönlichen Schutzausrüstung & eines Delphinmessers mit Camp-Gravur</p> <p>Maschinenkunde: - div. Kappsägen - Tischkreissäge - Handkreissägen usw.</p> <p>Maschinenführerschein</p>	<p>DAS HAT PROFIL</p> <p>Verschiedene und auch komplizierte Profile zuschneiden und montieren</p> <p>WARUM EIN FRIES NICHT FIES IST</p> <p>Parkett- und Musterverlegung - Fischgrät</p>	<p>Materialkunde: Teppiche und Beläge Klebstoffkunde: Welcher Klebstoff für welchen Belag?</p> <p>Versierter Umgang mit dem Delphinmesser</p>	<p>Belagsmusterverlegung Verschweißen</p> <p>DAMIT DER TEPPICH NICHT FLIEGT</p> <p>Fachgerechtes und optisch schönes Verschweißen von Linoleum-, Gummi- und PVC-Belägen</p> <p>Hochzug</p>	<p>ICH ZEIG, WAS ICH DRAUF HAB</p> <p>Sockelleisten um eine Säule montieren, Beläge dicht anschneiden. Meisterstücke „à la carte“</p> <p>Schlussrunde: Was habe ich gelernt?</p> <p>ZERTIFIKAT</p>
Mittagspause						
13.30 bis 17.30	<p>ab 17 Uhr Einchecken</p> <p>18.00 Uhr BEGRÜSSUNG Kennenlernen</p> <p>Abendessen</p>	<p>Materialkunde</p> <p>Holzsockelleisten zuschneiden (auch von Hand)</p> <p>WER SPRICHT HIER VON „MUSTER“-KNABEN?</p> <p>Parkettverlegung Musterverlegung Friesverlegung</p>	<p>KNIFFS und TRICKS</p> <p>Sockelleisten perfekt montieren</p>	<p>WAS NUR WENIGE KÖNNEN</p> <p>Grundlagen der Teppich- und Belagsverlegung (I)</p> <p>Muster- und Designerbeläge für Fortgeschrittene</p>	<p>WAS UNS SO RICHTIG ZUSAMMENSCHWEISST</p> <p>Fräsen und Schweißen</p>	Heimreise

Das Ausbildungsprogramm kann sich aus organisatorischen Gründen ändern.



*** MEIN WEG ZUM PROFI

ZIELE UND ANZUSTREBENDE KOMPETENZEN DES CAMPS 2

- Gefühl für die Maschinen, das Material und das Werkstück entwickeln – erkennen, dass „ein Winkel nicht ein Winkel ist“
- Nicht nachlassenden Respekt vor elektrischen Maschinen entwickeln
- Gehrungen sauber zuschneiden können
- Holzsockelleisten professionell montieren können
- Professioneller Umgang mit dem Bodenlegermesser
- Materialkunde:
 - Welches Holz habe ich in meinen Händen?
 - Welchen Belag habe ich in den Händen?
- Welchen Kleber für welchen Belag?
- Beläge richtig verlegen und verschweißen
- Verantwortung für meine Arbeit und den Betrieb übernehmen: Bekommt mein Chef für meine Arbeit Geld vom Kunden?
- Erweiterung der Sozialkompetenz durch kooperative Formen der Zusammenarbeit





EINBLICK IN DIE TECHNIK FASZINIERT



WAS GESCHIEHT HIER?



AUSGLEICHSSCHÜTTUNG MIT GEFÜHL UND KÖNNEN ABZIEHEN

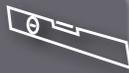


KIESGRUBEN-BESICHTIGUNG - EIN GRUNDSTOFF FÜR DEN ESTRICH



Camp 3

- ESTRICH: THEORIE UND PRAXIS
- GEBUNDENE SCHÜTTUNG
- ZEMENTESTRICH
- CALCIUMSULFAT-FLIESSESTRICH
- VERLEGEARTEN



Termin siehe Beiblatt

- * ESTRICHARTEN ERKENNEN UND UNTERSCHIEDEN
- * SICH MIT PRÜFPFLICHTEN AUSKENNEN
- * PRAXIS AUF DER BAUSTELLE

Gilt als überbetriebliche Ausbildung

Zeit	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr
08.00 bis 12.30		<p>LehrgangszIEL VeranstaltungsPLAN</p> <p>Übergabe der persönlichen Schutzausrüstung, des Overalls und T-Shirts</p> <p>Fußbodenaufbau</p> <p>Dämmstoff geb. Schüttung Norm B2232 + B6000</p>	<p>Praxis auf Baustelle</p> <p>Verlegung von Randstreifen und Dämmplatten</p> <p>DAMIT DU DIR KEINE KALTEN FÜSSE HOLST</p> <p>ÖNORM B2232 ÖNORM B2242</p>	<p>Praxis auf Baustelle Profis am Bau</p> <p>Einbau Zementestrich</p> <p>ESTRICH – FÜR BODENSTÄNDIGE TYPEN</p>	<p>Exkursion Fa. MOLDAN, Kuchl</p> <p>Alles über Gips (Calciumsulfat) Vom Abbau bis zur Produktion</p> <p>Bindemittellehre</p> <p>Gipsabbau im Steinbruch</p>	<p>Prüfpflichten des Estrich- und Bodenlegers</p> <p>Estrichveredelung Schleifen Lackieren Ölen Nachsorge des Estrichs</p> <p>Schlussrunde ZERTIFIKAT</p>
Mittagspause						
13.30 bis 17.30	<p>ab 17 Uhr Einchecken</p> <p>18 Uhr BEGRÜSSUNG Kennenlernen</p> <p>Abendessen</p>	<p>Prüfpflicht Waagriss</p> <p>Einbau geb. Schüttung (z.B. Fa. Thermotec) unter Berücksichtigung von Installationen Maschinenteknik</p>	<p>Werkzeugkunde</p> <p>Estrichlehre Bindemittel Verlegeart</p> <p>DARAUF STEH ICH</p>	<p>Wärmeplombe</p> <p>Einbau Zementestrich</p> <p>Maschinenteknik Estrich glätten</p>	<p>Praxis auf Baustelle</p> <p>Einbau Calciumsulfat-Fließestrich</p> <p>FLIESSESTRICH FÜR UNENDLICHE WEITEN</p> <p>Maschinenteknik</p>	Heimreise

Das Ausbildungsprogramm kann sich aus organisatorischen Gründen ändern.



... DAS BRINGT'S VOLL!

ZIELE UND ANZUSTREBENDE KOMPETENZEN DES CAMPS 3

- In die wichtigsten Ö-Normen des Estrichhandwerks hineinschnuppern
- Was ist ein CA-C30-F5 und was ist ein CT-C20-F4?
- Wie werden Dämmung und Randstreifen eingebaut?
- Differenzierung der verschiedenen Fugen
- Was sind Ausgleichsschüttungen? Warum sind sie notwendig?
- Wie viel KN/m² muss der Estrich für den Wohnbau aufweisen?
- Was sind W/B-Faktor, Sieblinie und Mischungsverhältnis?
- Gefühl für die Abziehlatte – Ebenheit und Winkeltoleranz
- Welches Bindemittel für welchen Estrich?
- Was versteht man unter der Nachsorge des Estrichs?
- Maschinenteknik





DAS TOLLE ERGEBNIS ERFREUT TRAINER UND TEILNEHMER



HANDWERKSKUNST VOM FEINSTEN...



INTERNATIONALE TRAINER MOTIVIEREN



PRAXISTRAINING ZUR LEHRABSCHLUSS- UND MEISTERPRÜFUNG

Dieses Praxistraining ist ein Spezialangebot für Bodenleger zur Vorbereitung ihrer Lehrabschluss- und Meisterprüfung.

In der Hektik des Bodenleger-Alltags kommen manche Dinge zu kurz. Oft sind aber spezielle Detailkenntnisse entscheidend für erfolgreiche Prüfungsergebnisse!

Die in den Camps angebotenen Trainingsmöglichkeiten zur Lehrabschluss- und Meisterprüfung werden speziell an die Trainingswünsche und Praxis-Anforderungen der Teilnehmer angepasst. Sie bieten eine optimale – von Profis begleitete – individuelle Vorbereitung auf die anstehende Prüfung.

Camp 1 & 2: Praxistraining zu Teppich, Belag, Parkett

Camp 3: Praxistraining zur Estrichverarbeitung

Ev. Übungswünsche und Trainingsschwerpunkte können bei der Anmeldung angegeben werden.

Die Anmeldung zum **Praxistraining zur Lehrabschluss- und Meisterprüfung** erfolgt online auf www.wko.at/bodenleger.

PraxisTraining

- KNIFFLIGE DETAILS ÜBEN
- UNSICHERHEITEN ÜBERWINDEN
- TIPPS VON PROFIS HOLEN
- GRÜNDLICH VORBEREITEN
- PRÜFUNGSERFOLG SICHERN

... SIE GEHÖREN ZU UNS
UND



Christian Aigner
EuroSkills 2016 in Göteborg,
Schweden

*Dieser internationale Erfolg
gab mir einen enormen Motivationsschub
für meine berufliche Zukunft.*



Benjamin Schindelars
EuroSkills 2018 in Budapest,
Ungarn

*Die EuroSkills sind ein toller
Leistungsbewerb von jungen
Profis (Höchstalter 25 Jahre).
Hier kann jeder zeigen,
was er kann.*

ZU EUROPAS BESTEN. *
BODENLEGER
CAMP
WORK & FUN



... UND DU?

DU KÖNNTEST DER NÄCHSTE SEIN ...
z.B. bei den EuroSkills



Benjamin Fröwis,
Gold bei den EuroSkills 2014
in Lille, Frankreich

*Für mich war es eine tolle Erfahrung.
500 Teilnehmer aus verschiedenen
Ländern, eine tolle Stimmung und das
hohe Niveau spornten mich zu
Höchstleistungen an.*

DIE KURSLEITER UND ORGANISATOREN SIND AUSGEWIESENE PROFIS. SIE BEHERRSCHEN DIE KUNST DES BODENLEGENS IN THEORIE UND PRAXIS.



„Das Camp ist für die Firma eine Chance auf einen größeren wirtschaftlichen Erfolg (kompetentere und wachsamere Mitarbeiter; zeitintensive Einschulungen im Betrieb werden reduziert).“

Christian Reiböck, Bodenlegermeister, Innungsmeister der Bodenleger Salzburg



„Die Förderung des Selbstwerts durch den Erwerb von sozialen Kompetenzen im Zusammenhang mit handwerklichem Know-how ist wesentlicher Bestandteil aller Camps.“

Anton Spiegel
Bodenlegermeister



„Das Estrich-Camp bietet allen engagierten Lehrlingen die Chance, Estrich von der Pike auf kennen zu lernen. Übrigens: Das Estrich-Camp gilt auch als überbetriebliche Ausbildung.“

Heinz Schmiedlechner
Produktmanager Bodensysteme
Fa. MOLDAN



„Ein Geselle soll z.B. sagen können: Ich nehme den Bernd (Lehrling im 2. Lehrjahr) für die Sockelleistenmontage mit. Dadurch werden sich das Selbstbewusstsein des Lehrlings und auch die Integration in die Firma wesentlich verbessern.“

Manuel Kronawettleitner
Bodenlegermeister

Projektverantwortung und Organisation: Christian Reiböck und Anton Spiegel
Unterricht in Theorie und Praxis: Christian Reiböck, Heinz Schmiedlechner, Manuel Kronawettleitner und Anwendungstechniker der Industrie
Stundenpläne, Maschinen- und Materiallisten: Christian Reiböck und Anton Spiegel



KURSORT



Die Bodenleger-Camps finden in der Landesberufsschule Hallein statt. Dieses Schulungszentrum bietet uns beste Voraussetzungen für die Camps der Bodenleger.

Es liegt direkt in der Stadt Hallein im Bundesland Salzburg und ist aufgrund der geografischen Lage von ganz Österreich aus sehr gut zu erreichen.



Michael Burghardt
Heimleiter Ibsenheim, Hallein

Die bereitgestellte Halle bietet optimale Arbeits- und Schulungsbedingungen. Auch für sehr gute Pausen- und Mittagsverpflegung ist gesorgt.

Unser besonderer Dank gilt Herrn Michael Burghardt für die hervorragende Unterstützung der Camps.

EIN LEHRLING SOLL EIN NOCH WERTVOLLERER MITARBEITER FÜR DIE FIRMA WERDEN!

„Die Teilnehmer sollen die Grundlagen des Bodenlegerhandwerks richtig und intensiv vermittelt bekommen, damit sie diese dann in der Firma anwenden, verfeinern und weiter trainieren können.“

So werden sie in den Prozess des bewussteren und professionellen Umgangs mit Materialien und Arbeitsabläufen verstärkt integriert.“



Ing. Georg Mayrhofer
Bundesinnungsmeister

ZERTIFIKAT UND MASCHINENFÜHRERSCHEIN



Die erfolgreiche Teilnahme an den Camps wird mit der Überreichung eines Maschinenführerscheins und eines Zertifikats bescheinigt.



ZERTIFIKATSVERLEIHUNG DURCH
BUNDESINNUNGSMEISTER ING. GEORG MAYRHOFER

TEILNAHME SICHERN – RASCH ANMELDEN!

Auf www.wko.at/bodenleger gibt es das Online-Anmeldeformular – einfach ausfüllen, das gewünschte Camp auswählen, ev. Sonderwünsche vermerken und absenden!

Nun können auch **Sonderwünsche** angeführt werden, wie z.B. Musterverlegung, Belag verschweißen...

Die Anmeldung zum **Praxistraining zur Lehrabschluss- und Meisterprüfung** erfolgt ebenfalls mit diesem Online-Formular.

Die Anmeldungen werden nach Eingangsdatum berücksichtigt. Pro Camp sind 15 Teilnehmer vorgesehen.

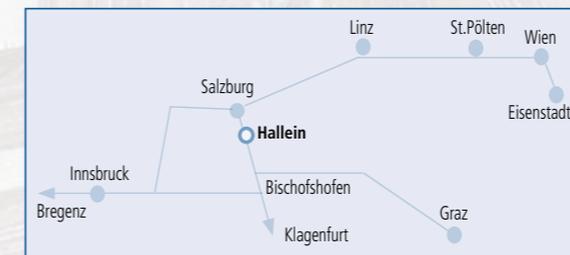
Die reinen Kurskosten pro Teilnehmer und Camp betragen € 550,-. Unterkunft und Verpflegung werden von der Berufsgruppe der Bodenleger getragen.

Die Camps werden durch Lehrbetriebe, den Partnern und die Bundesinnung der Bauhilfsgewerbe unterstützt und finanziert.

Aus organisatorischen Gründen kann sich das Programm ändern.

Anreise:

Am besten und einfachsten mit der Bahn bis Hallein.



Hier geht's zur Anmeldung auf www.wko.at/bodenleger



Termine siehe Beiblatt!

Weitere Informationen:

BUNDESINNUNG DER BAUHLIFSGEWERBE

WIRTSCHAFTSKAMMER ÖSTERREICH

Schaumburggasse 20/6, 1040 Wien

Frau Carina Bittnauer

Tel.: 01 5056960-224

Fax: 01 5056960-240

E-Mail: bittnauer@bigr4.at

www.wko.at/bodenleger



TIPPS UND TRICKS EXKLUSIV VOM FACHMANN



CAMP 1 IN HALLEIN



SUPER, ZIEL ERREICHT

HERZLICHEN DANK AN UNSERE PARTNER!



DIE TEILNEHMER BEDANKEN SICH!



Dank der Partner bekommen die Camp-Teilnehmer Werkzeuge, eine Arbeitshose und ein T-Shirt geschenkt.

BODENLEGER
Camp Camp
WORK & FUN

UPGRADE
4YOU

Plus: Praxistraining zur Lehrabschluss- und Meisterprüfung!

UPGRADE
4YOU

Plus: Praxistraining zur Lehrabschluss- und Meisterprüfung!